

Der Runneburgverein lädt ein zu den 15. Historischen Burgfestspielen auf die Runneburg in der Landgrafenstadt Weißensee am 21 und 22. Juli 2007

unter dem Motto:

„1300 Jahre Thüringer Ruhm – Eine Zeitreise durch die Burg- und Landesgeschichte“

Programminfo

Einlass: an beiden Tagen um 11:00 Uhr

Festumzug und Eröffnung: an beiden Tagen um 11:30 Uhr

Es wirken mit:

Pampatut:

Zwei Spielmänner, Deutschlands beste Dudelsackpfeiffer, Drehleierspieler und Animateure und absolut „*Extrem In*“!

***Seiltänzer & Feuerzirkus
Tatjana Bilenko:***

Ein spannendes Theaterstück für Kinder, dargeboten auf dem Hochseil. Die Kinder können sich gleich selbst als Seiltänzer auf dem (dann nicht ganz so hohen) Seile ausbilden lassen- *endlich mal ein Grund, um richtig in die Luft gehen zu können!*

Schelmish:

Aus westfälischen Stammlanden hinter den sieben Bergen, auf edlen Rössern und mit einem Geleitbrief des Thüringer Landgrafen herangeritten. So sind es neun (!) wild musizierende Spielleute, darunter ein gar trefflich Weibsbild, die ein wahrhaft gigantisch Feuerwerk entfachen mit Donnertrommeln, Dudelsäcken und Schalmeyen – *auf das ihr taub werdet in euren Ohrlappen.*

***„Mus Rusticus! -
die Landsknechte:***

Zwischen preußisch Kanonieren und thüringisch Rittersleute lagert der gewaltig Heerhaufen aus Landsknechten und ihren Weibern. Als Söldner käuflich und für jeden Streit & Handel zu haben – *gebet Acht, zu trauen ist ihnen nur soweit die Thaler reichen!*

Das Lager „Locus runiburgun“:

An spätgermanisch Zeiten erinnern die Recken, die sich – wie der Schreiber Gregor von Tours berichtet – im Jahre des Herrn 531 in Treue zum Thüringer König den

Franken entgegenwarfen. Nicht viele blieben am Leben, diese aber machen die Veste Runneburg jedoch unbezwingbar.

Die Kanoniere von Dornheim:

Wenn der Donner zu Wissensee grollt, dann nicht weil vorher ein gewaltig Blitz im Rathus eingeschlagen hät. Es sind Arnstädtisch Truppen, die sich mit den Preußen verbündeten – die ihre monströse Kanone auf der Runneburg gezündet haben - *für einige Thaler landet die Kugel auch da, wo ihr sie hinhaben wolltet. Bestaunt ihr großes Biwak!*

Ritter Andreas, ein Belagerer:

Von der landgräflichen Veste zu Allstedt herbeigeeilt um den Mannen um Landgraf Hermann im Abwehrkämpfe gegen den abtrünnigen Keyser Otto IV. beizustehen, ist der treffliche Ingenarii und Rittersmann Andreas von Rachow, der mit allerley Maschinen den davidschen Kampf aufnehmen wird mit Otto's Riesenmaschine- *da wird wohl mancher Schuß nach hinten losgehen ...*

Die Steinschleuder:

Wenn die weltweit größte Belagerungsmaschine drohend ihren Arm erhebt- *suche ein Erdenloch und geh in Deckung - es wird scharf geschossen!*

Ritterlager:

Erstklassige Ausrüstung und funkenschlagende Zweikämpfe mit Thüringens bester Rittermannschaft, nämlich den Rittern vom Freien Ritterbund Thüringen- *mit riesigem Zeltlager!*

Märchenzelt:

Spannende Märchen- erzählt von einer schönen Märchenfee! *Väter zur Taverne- Mütter zur Warzenbehandlung- Kinder zur Märchenfee!*

Zum Fressen gerne:

Mittelalterliche Brot- und Kuchenbäckerei, Pierres Suppenküche, ein riesig Teehaus aus dem Morgenlande mit orientalischen Spezereyen, eine Zuckerbäckerei, Weißenseeer Grillspezialitäten aus des Meister Rüdigers Schlachtereiy, mittelalterliche Speisen in der Burgschenke, der originale „Nausißer Ziegenkäs“- Händler, hausgemachter Runneburger Kuchen u.a.m.

Für's Saufgelage:

Zwei große Biertavernen im Grünen, eine Wein- und Metschenke, eine große Kaffeetränke und Saufen in der Landgrafen Schenke.

Zahlreiche „Ausbildungsplätze“ für Knappen

beim Steinschnitzer, in der Apotheke, beim Lederer, in der Hemdenhoeckerey, beim Schmied, beim Zinngießer, in der Töpferey, beim Porträtzeichner, beim Schneider, in der Schmuckmacherey, bei Holzschnitzern, in der Kupferwerkstatt, beim Erzgebirgischen Drechsler, beim Schuhmeister, in der Löffelschnitzerey, beim Gerber, in der Spielzeugwerkstatt, am Spinnrad u. v. m.

Der Münzprägler:

Frisch geschlagene Medaillen mit der Landgräfin Jutta von vorn und der Blide von hinten.

Vivian, die Edeldame & Roland, ihr Kerl:

Zwei Gaukler und Zauberer, aus den Thüringischen angereist, zum Allotrio der Kindlein und ewig Junggebliebenen.

Peggy das Pony:

Wenn die Kinder nit mehr selber laufen können, geht's rauf auf den Sattel!

Änderungen vorbehalten (Stand vom Februar 2007)

Das kulturelle Angebot wiederholt sich in ständigen Programmschleifen.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge! Hunde können leider nicht mitgebracht werden. Der genaue Abwurfzeitpunkt der Steinschleuder kann aus verschiedenen Gründen noch nicht genau festgelegt werden. Wahrscheinlich wird es um ca. 18:00 Uhr sein, wenn die anderen Programmpunkte abgeschlossen sind, d. h. nach dem Tavernenspiel.

Weitere Infos unter Tel.: 036374/ 70785, www.runneburg.de,

e- mail: info@runneburg.de

Infos unter Tel.: 036374/ 20785, www.runneburg.de, Email: info@runneburg.de